

vorläufige Armen-Anstalt in Theile der Vorstadt liegt, die Mädchen erhalten auch Reputation, welche der Herr her bilden. Die Ausgaben so wie von sonstigen milden

nen Gebietsheile der u. Uhlenhorst. Ist seit r Thätigkeit des Vorstandes

n vom Vorsteher-Collegium ebensmitteln ist der Zweck die Verwaltung ist in den 5 Anstalten; gegenwärtig D. Koch, Dr. H. B. Levo, w als Pfleger; C. Philipp, erforsen. Diese nebst den Vereins der jungen israel. den das Armen-Collegium. je verschämte Arme aus H. Kaemmerer, Schauen- 5. März statt, in welcher

gliehster Uebereinstimmung schäfte. 2) Austausch der Besprechung interessanter tag jeden Monats 7½ Uhr Armenpfleger u. Armen- IV., erster Vorsitzender; ollist; John Herz, 4. II., Kosten erforderliche, prä-

ler: u. Glasbüttenstraße 1831 u. 1851 gestiftet. hule besuchenden Knaben des Architekten Hrn. A. u. seit September 1857 der: Rabbiner A. Stern, Matthias, Moses Levo, genannt. Schul-Local:

1612) u. dessen Schwie- für 60 Knaben u. 40 skirche 2. 5) Die Kum- Die Winklerische, Venus- 1 Hütten 28, für 100 egründet, für 80 Knaben then vereinigt. 7) Die em Ende des 17. Jahr-

en 52, für 200 bis 250 g besteht aus den Hren. Jrensndorf, Jacob Nord- amen-Comité, an dessen

1 Jahre 1798, u. wird : Erhaltung der Anstalt chenten u. Legaten her- verfertigte Weisnäherei t dem neu errichteten ern verbunden, daß die amiter Anstalt erhalten. nntnissen in weiblichen nen, deutscher Sprache, ebenjo vielen Lehre- s von 8—12, Nachmit- icht ½ der gesammten t), können auch gegen

ein Honorar von St. 20. jährlich Aufnahme finden. — Sammtliche Bücher, Tafeln, Karten u. sonstige Utensilien werden von der Anstalt geliefert; bedürftige Zöglinge erhalten jährlich zwei Mal die nöthige Sommer- u. Winterkleidung vom „Mädchen-Bekleidungs-Verein“, auch Mittagstisch (Suppe u. Brot) durch den „Verein der jungen Armenfreunde.“ Die d. J. Direction besteht aus den Hren. Adolph Hinrichsen, Präses; Bernh. Bing, Secrétaire; H. Joshua, Inspector; J. E. Liebermann jr., Cassirer; Jacob Arntthal, Controleur; Dr. Frankfurter u. J. H. Ras, Schulinspectoren u. seit Ostern 1860 aus einem Comité von 5 Damen. — Freunden u. Beförderern der Anstalt ist der Besuch derselben gegen einen Erlaubnißschein des d. J. Präses, Hrn. A. Hinrichsen, Alterwall 59, gern gestattet. Die Annahme der Nahrung geschieht täglich von 9—4 Uhr im Local der Anstalt.

Schule des hamburger Frauenvereins von 1815. (M. f. diesen Art. unter J.)

Sonntagschulen. Seit 1825 besteht eine derselben in St. Georg, die seit 14. Sept. 1855 in eigenem Gebäude in der Stiftstraße gehalten wird. Als Filiale derselben existiren noch eine Sonntagschule in Wandsbek u. eine in Eilbek. Wegen der städtischen Sonntagschulen s. m. Verein für innere Mission.

Sonntagschule der englisch-reformirten Kirche. Vor 55 Jahren errichtet. Local im der Kirche am Johannisbollwerk.

Assicuranz-Verein oder Verein der hamb. Assicureurs. Bureau: in der Börse. Verein der hiesigen Assicuranz-Berechtigten u. Privat-Assicureurs zur Hebung dieses wichtigen Geschäftszweiges. Das Verzeichniß der Compagnien u. findet man im 2ten Abschnitt unter A. (Seite 7), die Namen der Hren. Assicureurs im 5ten Abschnitt (Seite 398).

Athenaeum. Das, ist ein Verein zum Zwecke literarischer u. geselliger Unterhaltung. Derselbe ward im April 1859 gegründet u. besteht aus circa 300 Mitgliedern. Das Vereins-Local, gr. Bäckstr. 26, 1. Etage, enthält: 2 Lesezimmer, 3 Conversationszimmer, 1 Vorstandszimmer u. 1 Zimmer für die Garderobe. Auch eine Bibliothek zur Verabreichung der gewünschten Erleichterungen ist vorhanden. In den Lesezimmern befinden sich die bedeutendsten politischen u. literarischen Zeitschriften des In- u. Auslandes, so wie ein Büchertisch für die neuesten Erscheinungen der Literatur, die zu einer Bibliothek gesammelt werden, deren Benutzung in n. außer dem Vereins-local den Mitgliedern verfallt ist. Die Verfolgung der Vereinszwecke durch anderweitige Mittel, wie populäre Vorträge aus den verschiedenen Bereichen der Wissenschaft u. Kunst, leitet die Verwaltung der Gesellschaft. — Ein Ausschuss aus 20 Mitgliedern wählt aus seiner Mitte einen Vorstand von 5 Personen, der die Geschäfte des Vereins beorgt. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus den Hren. J. O. Hallier, Dr. Emil Lehmann, Dr. J. B. Meyer, Dr. H. Schleiden u. F. G. Stammann. — Der pränumerando zu entrichtende Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt St. 20. Außerdem wird von jedem Mitgliede ein einmaliges Eintrittsgeld von St. 10 erhoben. Der Jahresbeitrag wird in der Regel von Neujahr zu Neujahr berechnet. Wer im Laufe des Jahres eintritt, bezahlt — das volle laufende Quartal mit eingerechnet — pro rata des Jahresbeitrags. Das Eintrittsgeld wird unter allen Umständen erhoben. Wer in die Gesellschaft einzutreten wünscht, muß sich durch zwei Mitglieder vorschlagen lassen; die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt, nachdem die Namen der Angemeldeten u. Vorschlagenden während einer Woche im Locale angeschlagen waren. — Fremde können nach Anweisung des Reglements auf längere Termine gegen Entrichtung von 1 f pr. St. für den Monat, so wie unentgeltlich auf 14 Tage von den Mitgliedern eingeführt werden. — Die Lesezimmer sind geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10½ Uhr Abends.

Bahnhof. Der ursprünglich (1838) der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn eingeräumte Platz zum hiesigen Bahnhofe ist seit 1845, wo diese Bahn in Pacht an die Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft überging, bedeutend vergrößert u. nach u. nach mit den erforderlichen Bauten versehen.

Bank, Die Hamburger. Seit 1619 bestehend u. bis zum J. 1825 in dem ehemaligen Rathhause, erhielt die Bank darauf ein eigenes Gebäude im Neß. Bei dem Brande vom Mai 1842 zerstört, ist jetzt ein neues Bankgebäude in der Nähe der Börse, an der Ecke der gr. Johannisstr. aufgeführt u. seit 18. Sept. 1848 in Benutzung.

Banken, Neue.

Die Norddeutsche Bank in Hamburg. Sie wurde am 31. Juli 1856 als eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco begründet. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Hren. J. C. Godeffroy & Sohn, Rob. Kavier, L. R. Veit & Co., Burmeister & Stavenhagen, Ferdinand Jacobson, H. J. Meck & Co., Münnchmeyer & Co., Aug. Sanders & Co., J. D. Tesdorpf & Sohn, F. Westenholtz & Co., C. A. Bult & Vauich u. Hrn. J. W. Paap in Altona. Geschäftsführende Directoren sind die Hren. Jos. Veidung u. Louis Maass. Das Bureau, Alterwall 14, ist täglich, Sonn- u. Festtage ausgenommen, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Regulative für die verschiedenen Geschäftszweige werden im Bureau der Bank verabfolgt.

Die Vereinsbank in Hamburg. Am 29. Juli 1856 wurde hier unter dieser Firma mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco das erste Bankgeschäft auf Actien begründet durch die Hren. W. Amfand von der Firma Johannes Schuback & Söhne, J. H. Gossler von der Firma Johann Berenberg Gossler & Co., H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, C. A. Newman, Edward L. Raphael von der Firma H. & J. Raphael, Rudolph Schröder von der Firma Schröder Gebrüder & Co., Robert L. Siordet von der Firma Lutteroth & Co., J. E. Söhle von der Firma Haller Söhle & Co., welchen sich nachher die Hren. Johannes Baur von der Firma J. H. & G. F. Baur, Eduard L. Behrens von der Firma L. Behrens & Söhne, Martin M. Brändel u. Theodor Reinke von der Firma M. Matthiesen & Co. zugesellten, um zusammen mit denselben die Direction der Gesellschaft zu bilden. Zu geschäftsführenden Directoren der Bank wurden die Hren. Rudolph Emanuel Stoffert u. Bernhard Hahlo gewählt. Das Geschäftslocal, Alterwall 62, ist an jedem Werktag von 8½ Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.